Beschlusszusammenfassung zur 25. Sitzung des Ortsgemeinderates Ortsgemeinde Ramberg vom 29.11.2017

Veröffentlicht werden nachfolgend nur die Tagesordnungspunkte, bei denen Beschlüsse gefasst wurden:

2 Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplans 2018

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** den vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018.

3 Festsetzung der Realsteuerhebesätze 2018

Der Gemeinderat beschließt **mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen**, die Realsteuerhebesätze nicht zu erhöhen und wie folgt festzusetzen:

- Grundsteuer A - 300 v.H.
- Grundsteuer B - 365 v.H.
- Gewerbesteuer - 365 v.H.

4 Beschlussfassung der Jahresrechnung 2013 und Erteilung der Entlastung gemäß § 114 GemO

Nachdem bei der Prüfung der Jahresrechnung 2013 zahlreiche Unstimmigkeiten festgestellt wurden, die bislang nicht geklärt werden konnten, empfiehlt der Ausschussvorsitzende Hans-Dieter Klein dem Ortsgemeinderat, die Jahresrechnung 2013 nicht zu beschließen und dem damaligen Ortsbürgermeister, dessen Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde die Entlastung gemäß § 114 Gemeindeordnung (GemO) nicht zu erteilen.

Dieser Empfehlung stimmte der Gemeinderat mit **8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen** zu.

5 Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Hundesteuer

Um die Bürger bzw. Hundehalter in der Ortsgemeinde Ramberg nicht über Gebühr zu belasten schlägt Ortsbürgermeister Jürgen Munz vor, die Hebesätze moderat wie folgt zu erhöhen:

1. Hund	40,00 €
2. Hund	60,00 €
3. Und jeder weitere Hund	90,00 €

Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat mit **10 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme** zu.

6 Auftragsvergaben

6.1 Straßenreparaturen in allen Straßen in Ramberg

Nach eingehender Stellungnahme und kurzer Beratung schlägt Ortsbürgermeister Munz vor, den Auftrag des Ortsbürgermeisters an die Verwaltung für die Reparaturen und Risse in den geteerten Gemeindestraßen Angebote einzuholen, zu bestätigen.

Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat **einstimmig** zu.

6.3 Zustand der Teichwelt, Inbetriebnahme der Matschanlage

Nach eingehender Stellungnahme und Beratung formulierte Ortsbürgermeister Jürgen Munz folgenden Beschlussvorschlag:

Für die Teichwelt liegt ein Gutachten der Universität Landau-Koblenz vor, welches aussagt, dass die Teiche nicht „lebensfähig“ sind. Bevor hier weiteres Geld ausgegeben wird, sollen zunächst Gespräche mit dem Zuschussgeber und den Genehmigungsbehörden erfolgen. Nach diesen Gesprächen wird der Rat über die weitere Vorgehensweise beraten und beschließen.

Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

7 Bauangelegenheiten

7.1 Antrag auf Veränderung der Baugrenze bei einem Grundstück in der Ohlsbachstraße

Der Ortsgemeinde lehnt den Antrag auf Verschiebung der Baugrenze lt. den v. g. Gründen mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.